

Rien ne va plus – Online-Anmeldungen geschlossen

Laufsport 7. Tangermünder Elbdeichmarathon / Scheckübergabe vom Hauptsponsor

Rien ne va plus. Nichts geht mehr: Die Online-Anmeldungen für den 7. Tangermünder Elbdeichmarathon, der am 13. April in der Kaiserstadt stattfindet, ist geschlossen.

Von Frank Kowar
Tangermünde • „Wir haben jetzt 1950 Anmeldungen. Mehr ist aus organisatorischen Gründen nicht zu bewältigen“, sagte Carsten Birkholz vom Vorstand des Tangermünder Elbdeichmarathonvereins bei einem Pressegespräch.

„Sorgen gern für den notwendigen finanziellen Rückenwind.“

50 Startplätze sollen noch für den Kinderlauf zur Verfügung stehen, so dass die 2000-Grenze (Teilnehmerrekord) in diesem Jahr am 13. April erreicht wird.

Anlass des Pressegesprächs war eine Scheckübergabe von 12500 Euro von Lotto Sachsen-Anhalt an den Tangermünder Elbdeichmarathonverein.



2000 Teilnehmer sollen am 13. April am mittlerweile 7. Tangermünder Elbdeichmarathon teilnehmen. Die Online-Anmeldung wurde bereits gestoppt.
Fotos: Frank Kowar

Lichtenfeld: „Ich komme gern in die Altmark, und natürlich besonders gern nach Tangermünde. Es ist seit 2011 bereits unsere vierte Förderung für dieses große Sportereignis. Ich wünsche ihnen ein tolles Sportfest und dass kein Hochwasser in die Quere kommt.“

Es war übrigens der 8088 Förderscheck von Lotto Sachsen-Anhalt seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991.

„Ich bin der Schirmherr, aber ohne Schirm.“

Auch Tangermündes Bürgermeister Dr. Rudolf Opitz, der Schirmherr des Elbdeichmarathons, bedankte sich: „Der Elbdeichmarathon ist eine tolle Sache. Was mich am meisten freut ist, dass er allein von Ehrenamtlichen getragen wird.“

In einer Anspielung, dass er für das (wie in den Jahren zuvor) gute Wetter verantwortlich ist, meinte er süffisant: „Ich bin Schirmherr, aber ohne Schirm.“

Carola Schulz, Präsidentin des Kreissportbundes Stendal-Altmark, die auch als Helferin beim Elbdeichmarathon aktiv mitwirkt: „Ich freue mich schon jetzt auf den Marathon. Hoffentlich sind genügend Helfer da.“

Dass es erneut einen Teilnehmerrekord geben wird, ist jetzt schon offensichtlich. 1000 Läufer über die Strecken zu schicken, das verlangt vom rührigen Gastgeber jede Menge organisatorisches Geschick und Filigranarbeit. Ohne die vielen Helfer und Sponsoren würde so eine Großveranstaltung überhaupt nicht zu realisieren sein.

„Lotto sorgt gern für den notwendigen finanziellen Rückenwind bei diesem Lauf. Die landschaftlich wunderschön gelegene Strecke, die gute Organisation und Betreuung der Läufer, all das lockt jedes Jahr wieder Lauffreunde in die tausendjährige Hansestadt Tangermünde“, waren die Grußworte von Maren Sieb (Lotto-Geschäftsführung).

Bernd Ebert vom Vorstand des Elbdeichmarathonvereins bedankte sich für den Scheck: „Wir können das Geld sehr gut gebrauchen. Es wird ja nichts preiswerter. Wenn ich nur an die Streckenführung, die wir umfangreich absichern müssen, denke.“

Er übergab Sabine Lichtenfeld (Öffentlichkeitsarbeit bei Lotto), die den Scheck von der Landeshauptstadt Magdeburg nach Tangermünde brachte, zwei Präsentations-Startnummern.



Sabine Lichtenfeld von Lotto Sachsen-Anhalt übergab den Scheck an den Elbdeichmarathonverein und an Tangermündes Bürgermeister Dr. Rudolph Opitz.



Auf dem Elbdeich bei Tangermünde wird es am 13. April wieder eng werden. Bereits 1950 Läufer haben sich schon angemeldet.

„Schildies“ aktiv

Judo Stendaler Verein mit Jugendgruppe

Stendal (ael) • Nachdem der Stendaler Judoverein im Jahr 2014 zwei neue Übungsleiter ausbilden lassen hat, ist auch eine neue Krabbelgruppe entstanden. Die kleine Gruppe wird von Antje Elfert angeleitet und die Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren werden ihrem Alter entsprechend gefördert. Schnell wurde klar, dass es nicht die Krabbelgruppe ist, sondern die „Judo Schildies“. Es ist eine Gruppe, wo Mädchen und Jungen gemeinsam Sport machen und langsam an kleine Judotechniken herangeführt werden sollen. Sehr wichtig ist aber auch das Spielen der Kleinen,

wobei Rücksichtnahme sehr hoch im Kurs steht. Gerne würden sich die Verantwortlichen über noch einige kleine sportinteressierte Kinder freuen. Die Kleinen trainieren während der Schulzeit freitags von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle des Winckelmann Gymnasiums Stendal. Für Nachfragen steht Antje Elfert unter (01 74/ 95 62 484) gern zur Verfügung. Einen kleinen Wunsch hat der Stendaler Judoverein e.V. auch noch. Er würde sich über einen Sponsor für kleine, leicht verstaubare Übungsgeräte und auch ein Maskottchen in Form einer Schildkröte riesig freuen.

Frauenteam im Einsatz

Fußball Altmark-Wendland-Liga

Havelberg (cme) • Am Sonntag spielen die Frauen des FSV Havelberg in der Altmark-Wendland-Liga gegen die SG Pretzler. Der Anstoß ist um 13 Uhr am Eichenwald. Die Westaltmärkerinnen gehen als Tabellenerster favorisiert in diese Partie. Neben den Domstädterinnen

sind auch Saxonia Tangermünde, empfängt um 14 Uhr den SV Lemgow-Dangendorf, und die SG Arneburg/Rochau aktiv. Zu Gast in Rochau ist der Tabellenvierte TuS Woltersdorf. Die SG Beetzendorf/Womkehden pausiert an diesem Wochenende planmäßig.

Störtebeker sind in Torlaune und feiern zweistellige Kanter Siege

Hallenfußball Breitensport Stendal

Stendal (fko/ksc) • Die Endrundenteilnehmer zur Meisterschaft 2013/2014 stehen einen Tag vor Abschluss der Spiele im Hallenfußball Breitensport Stendal fest.

Störtebeker landete durch zwei Kanter Siege, für andere Mannschaften unerreichbar, mit 33 Punkten auf Platz zwei der Tabelle.

Zu diesem Erfolgserlebnis kam diese Mannschaft, weil sie sowohl ESB Computer als auch BBA I zweistellig abgefertigt haben.

BBA I unterlag Störtebeker 3:10. Die drei Tore hat seitens des Unterlegenen hat Thomas Krebs erzielt. Bei Störtebeker trafen Marcel Kuschel (4), Axel Mohr (3), Stefan Hänel (2) und Sascha Walsleben (2).

Gegen ESB Computer, das Spiel gewann Störtebeker auch 10:3, waren die Torschützen Marcel Kuschel (4), Sascha Walsleben (3), Axel Mohr (1) und Maik Jäger (1). Für ESB waren Dirk Fischer (2) und Ronny Rolle erfolgreich.

Auch das TUI Reiseland Lühe festigte seine führende Position in der Stadtoberliga.

Gegen Empor Stendal siegte das Team 6:1, wobei sich Danny Leske (4), Heiko Erdmann (1) und Eric Lüscher (1) für den Sieger als Torschützen eintrugen. Den sogenannten Ehrentreffer für Empor Stendal besorgte Andreas Julius.

BBA II war wieder nur mit fünf Spielern und ohne etatmäßigen Torwart gegen TUI Reiseland Lühe angetreten und unterlag 0:7. Achim Soisson, ansonsten Feldspieler, bewahrte BBA II vor einer noch höheren Niederlage.

Aber gegen die Torschüsse von Danny Leske (5), Heiko Erdmann und Christian Nix war auch er machtlos.

Schließlich spielten dann noch die Altmarksaiten gegen ESB Computer. Hier dominierten die erfahrenen Spieler der Altmarksaiten (Mike Klenge, Mario Wesche und Sven Körner), denn sie erzielten jeweils drei Tore. Für eine Resultatsverbesserung seitens ESB Computer sorgten Ronny Rolle (2) sowie Dirk Kautz und Dirk Fischer mit je einem Tor.

In der Stadtliga fanden insgesamt drei Partien statt, da-

von spielte Weiß-Blau Stendal zweimal. Die BSG Steinthal war personell gut besetzt, aber die meisten Tore hat Weiß-Blau Stendal erzielt. Dieses Spiel endete 6:4 für Weiß-Blau, wobei Frank Höppner (4), Nico Wiegel und Tobias Fischer für den Sieger ins Tor trafen. Für die BSG Steinthal trafen Andreas Nielebock (2), Gunnar Baer und Johannes Muschal.

Auch gegen Eintracht 94 siegte Weiß-Blau 6:2 und stabilisierte damit die führende Position in der Stadtliga.

Für die Tore dieses Spiels sorgten einerseits Fabian Wittek (3), Frank Höppner, Danny Mandry und Ulf Schäbe sowie andererseits Ronny Gutzeit (2). Schließlich spielten noch die Altmärker Fleischer gegen den Schernikauer SV. Obwohl die Schernikauer mindestens fünfmal Pforten oder Latte trafen, ein Tor gelang ihnen an diesem Abend nicht.

Die Altmärker Fleischer gewannen dieses Spiel durch die Tore von Steffen Hill 2:0.

Die Statistik vom Spieltag finden Sie im rechtsstehenden Kasten.

Ergebnisse: Fußball-Breitensport Stendal

Reiseland - Empor Stendal	6:1
ESB - Altmarksaiten I	4:9
BBA I - Störtebeker	3:10
Störtebeker - ESB	10:3
Fleischer - Schernikauer SV	2:0
Steinthal - Weiß-Blau	4:6
Eintracht - Weiß-Blau	2:6
BBA II - Reiseland	0:7

Tabelle Stadt-Oberliga:

	Punkte	Tore
1. TUI Reiseland	37	87:37
2. Störtebeker	33	80:39
3. Berg-Autoteile	24	61:49
4. Empor Stendal	23	54:48
5. Schweiß, Altmark	22	48:36
6. ESB Computer	16	45:77
7. Altmarksaiten I	15	53:55
8. BBA I	11	49:75
9. BBA II	8	27:88

Tabelle Stadt-Liga:

1. Weiß-Blau St.	34	90:40
2. Fa. Friedrich	29	67:33
3. RAAB Kärcher	26	75:33
4. BSG Steinthal	24	56:34
5. Altmärker FL	22	44:43
6. Eintracht 94	11	23:69
7. Schernikauer SV	7	18:81
8. AS Hoepfner	2	13:53

Vorschau: 28.03.2014

18:00: Schweißausbildungsst. Altmark - BBA II
18:40: ESB Computer - BBA I
19:20: TUI Reiseland Lühe - Altmarksaiten I
20:00: Berg-Autoteile - Störtebeker

Radtke erwischt einen Sahnetag

Fußball • Tangerhütte (upa) Zum Abschluss der Hallensaison war traditionell das Ü 50-Team von Lok Stendal zu Gast in der Kaiserstadt. Nach der 5:9-Niederlage im Heimspiel im Dezember des vergangenen Jahres waren die Lok-Kicker auf Wiedergutmachung aus. Lok begann gewohnt spielstark und ging verdient durch Jahn mit 1:0 in Front. Beim Ausgleich waren die Gäste Opfer ihrer offensiven Spielweise. Germania fing einen Angriff ab und Paul zirkelte das Leder aus der eigenen Hälfte ins verwaiste Lok-Gehäuse.

Lok sah sich noch vor der Pause einem 1:4-Rückstand ausgesetzt. Die zweite Hälfte begann furios für die Lok-Kicker. Mit dem 3:4 schien das Spiel zu kippen. Germania hielt nach der kurzen Schwächeperiode wieder besser dagegen und hatte die passenden Antworten parat. Die Gäste versuchten nach dem 4:5, mit fliegendem Torhüter noch mehr Druck zu erzeugen, wurden aber nach ungenauen Zuspielen noch zweimal gnadenlos bestraft. Bester Mann auf dem Platz war Radtke, der mit vier Treffern maßgeblichen Anteil am nennenswerten Erfolg seiner Mannschaft hatte.